

Platz eins für Maxime Theisen

Sieger der dritten Luxemburger Biologieolympiade wurden ausgezeichnet



Die vier Erstplatzierten werden Luxemburg bei der Internationalen Biologieolympiade (IBO) Ende Juli in Conventry (GB) vertreten.

Luxemburg. Die Luxemburger Biologieolympiade ist ein wissenschaftlicher Wettbewerb, der sich an Schüler der Klassen 1^{re} und 2^{re} richtet. An der diesjährigen Auflage nahmen insgesamt 267 Schülerinnen und Schüler aus 19 Sekundarschulen des Landes teil, was einen neuen Teilnahmerecord darstellt.

Über zwei Auswahlrunden wurden die sieben Finalisten bestimmt, die sich dann in den Labors der Universität Luxemburg während fünf Stunden mit Theoriefragen und praktischen Aufga-

ben zu den Themen DNA-Extraktion und kinetische Enzymreaktionen beschäftigten. Anlässlich der Siegerehrung wurden alle Finalisten ausgezeichnet und erhielten einen Sachpreis aus den Händen der Jurymitglieder Thierry Marx und Alex Salsmann.

Sieger der Luxemburger Biologieolympiade wurde Maxime Theisen (LGE), vor Philippe Furlano (ALR), Matthias Schmutzer (ISL) und Drago Dragovic (LMRL). Diese vier Schüler dürfen Luxemburg bei der internationalen Biologieolympiade (IBO) Ende Juli in

Conventry (GB) vertreten. Die Luxemburger Biologieolympiade ermöglicht es Schülern mit besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der Biologie ihr Können auf hohe Level unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichaltrigen zu messen. Organisiert wird der Wettbewerb von der Vereinigung „Olympiades luxembourgeoises des sciences naturelles“ mit der Unterstützung des Unterrichtsministeriums, der Universität Luxembourg, des FNR, der ABIOL, sowie Greiner Bio-one.

Jeff Kohnen via mywort.lu